

Wie Sie **ARABIA FELIX** unterstützen können:

Hauptsächlich die regelmässigen Spenden an **ARABIA FELIX** ermöglichen es uns, die zuverlässige, laufende Finanzierung der von uns unterstützten Kinder zu gewährleisten.

Bitte denken Sie daran, dass es keinen Mindestbetrag gibt – jeder Rappen zählt.

Bitte fördern Sie **ARABIA FELIX** und ermutigen Sie Ihre Bekannten und Ihr Umfeld, ebenfalls einen Beitrag zu leisten.

Das Einzigartige an **ARABIA FELIX** ist, dass 100 Prozent unserer Spenden direkt an das Kinderhilfsprojekt gehen. Wir versichern Ihnen, dass für die Kinder jeder Rappen einen grossen Unterschied macht.

Spende

Übermitteln Sie Ihre Unterstützung direkt mit einer Bankzahlung, mit Dauerauftrag oder auch mit PayPal. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Geld sammeln

Starten Sie Ihre eigene Spendenaktionskampagne, um **ARABIA FELIX** zu unterstützen und etwas zu bewirken. Für mehr Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Freiwillige Mitarbeit

ARABIA FELIX braucht freiwillige Mitarbeitende, um seine Arbeit zu leisten und die Kinder im Jemen bezüglich ihres Schulbesuchs zu unterstützen. Für Informationen, wie Sie helfen können, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

How you can support **ARABIA FELIX**

*It's primarily through regular donations to **ARABIA FELIX** that we can provide reliable ongoing funding to our children.*

Please remember there is no minimum amount – every bit helps.

*Please promote **ARABIA FELIX** and encourage colleagues in your sphere of influence to contribute.*

*Unique to **ARABIA FELIX** is that 100 percent of our donations go directly to the children's aid projects. You can be assured that all contributions go towards helping the children we support.*

Donate

Give your support directly with bank transfers or by PayPal. Call or send us an email.

Raise money

*Start your own fundraising campaign to support **ARABIA FELIX** and make a difference. For information, please call or send us an email.*

Volunteer

***ARABIA FELIX** relies on volunteers to support its work helping the children in Yemen to attend school. For information on how you can help, please call or send us an email.*



DAR ARWA

Postadresse:

ARABIA FELIX
Fluhmattstrasse 29
6004 Luzern

Büroadresse:

ARABIA FELIX
Baselstrasse 72
6003 Luzern



**Geschütztes Wohnen, begleitetes Lernen für
Strassen- und andere Benachteiligte Kinder**
*Sheltered housing, supervised learning for street-
and other disadvantaged children*

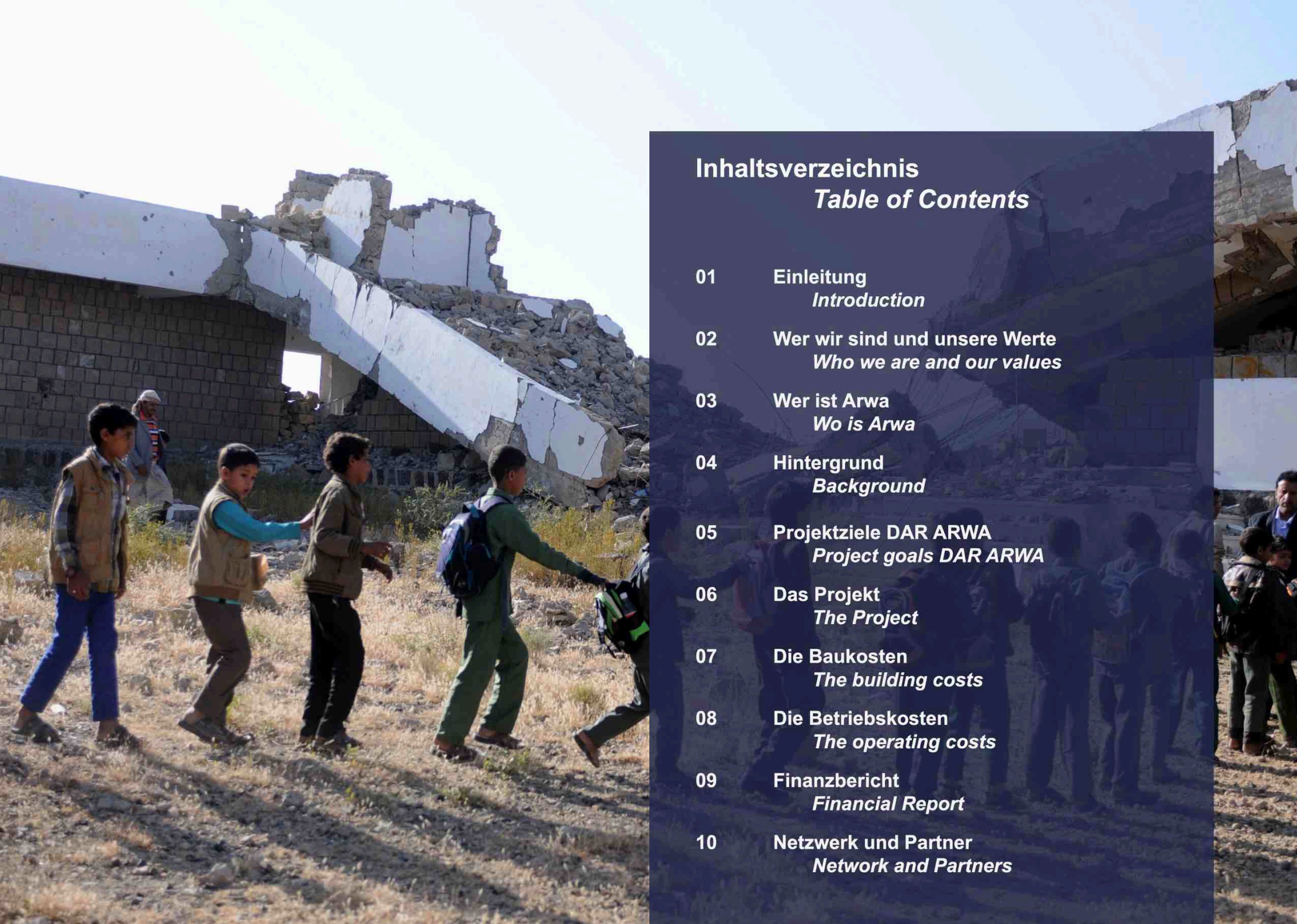
Tel.: +41 (0)76 702 60 04
E-Mail: info@arfelix.ch
Webseite: www.arfelix.ch/de
Webpage: www.arfelix.ch

Facebook: [Arfelixngo](https://www.facebook.com/Arfelixngo)
Instagram: [arfelixngo](https://www.instagram.com/arfelixngo)

Bank: Luzerner Kantonalbank
Konto-Nummer: 2112.7045.2001
IBAN: CH74 0077 8211 2704 5200 1
SWIFT: LUKBCH2260A
Clearing: 00778

Steuerbefreiung Kt. Luzern 2095710





Inhaltsverzeichnis *Table of Contents*

- 01 **Einleitung**
Introduction
- 02 **Wer wir sind und unsere Werte**
Who we are and our values
- 03 **Wer ist Arwa**
Who is Arwa
- 04 **Hintergrund**
Background
- 05 **Projektziele DAR ARWA**
Project goals DAR ARWA
- 06 **Das Projekt**
The Project
- 07 **Die Baukosten**
The building costs
- 08 **Die Betriebskosten**
The operating costs
- 09 **Finanzbericht**
Financial Report
- 10 **Netzwerk und Partner**
Network and Partners

01 Einleitung

Introduction



Das **DAR ARWA**-Hilfsprojekt im Jemen ist ein beispielhaftes Programm, das die Lebenssituation von gefährdeten Strassenkindern im Jemen und von Waisenkindern nachhaltig verbessern soll. Durch gezielte Bildung und Betreuung sollen diese Kinder eine Chance auf eine bessere Zukunft erhalten. Angesichts der schlechten Infrastruktur im Land wird ein möglichst autarkes Gebäude errichtet, das Platz für 200 Schulkinder mit begleitetem Lernen sowie 18 Strassenkinder mit betreutem Wohnen bietet.

Das Projekt wird eng mit der staatlichen Regelschule verknüpft sein, sodass alle voneinander profitieren und einander unterstützen können. **DAR ARWA** wird eine Vielzahl von Einrichtungen und Aktivitäten anbieten, die darauf abzielen, die sozialen Kompetenzen und das Wohlbefinden der Kinder zu fördern. Dazu gehören pädagogische Programme, Freizeitaktivitäten und psychologische Betreuung. Durch diese umfassende Unterstützung wird **DAR ARWA** einen wichtigen Beitrag zur sozialen und bildungspolitischen Entwicklung im Jemen leisten.

The **DAR ARWA** aid project in Yemen is an exemplary programme that aims to sustainably improve the lives of vulnerable children living in danger on the streets of Yemen and also for orphaned children. Through targeted education and care, these children will be given the chance of a better future. In view of the poor infrastructure in the country, a building will be constructed that is as self-sufficient as possible, offering space for 200 school children with supervised learning and 18 street children with assisted living.

The project will be closely linked to the regular state school so that everyone can benefit from and support each other. **DAR ARWA** will offer a variety of facilities and activities aimed at promoting the children's social skills and well-being. These include educational programmes, recreational activities and psychological support. Through this comprehensive support, **DAR ARWA** will make an important contribution to social and educational development in Yemen.

02 Wer wir sind und unsere Werte

Who we are and our values

Unser Hauptzweck besteht darin, den Kindern im Jemen zu helfen. Sie sind noch immer auf einem langen dunklen Weg, wo Gewalt herrscht und Schüsse oft die einzigen Geräusche sind, die sie hören können. Doch es gibt Hoffnung und Licht für alle Kinder, um diese Schwierigkeiten zu überwinden. Die einzige Möglichkeit, um ihnen langfristig und nachhaltig zu helfen und ihren Weg zu erleuchten, ist, sie in ihrer Schulbildung zu unterstützen. Nur so können alle Kinder in Zukunft sicher durchs Leben gehen und eine Gemeinschaft aufbauen, die voller Leben, Frieden und Liebe ist.

Unser zweites Ziel ist die Schaffung eines Umfelds in Luzern, in dem die lokale Kultur, die Gesetze und die Traditionen respektiert werden – ein Ort, an dem Menschen mit verschiedensten Hintergründen Hand in Hand arbeiten, um sich der Angst vor dem Fremden durch Vertrauen, Bewusstsein und Teilnahme an der Gemeinschaft entgegenzustellen.

Werte

Bildung:

Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht, das alle Kinder erhalten sollten, unabhängig davon, welcher Religion, welchem Geschlecht, welcher Weltanschauung oder welcher ethnischen Gruppe sie angehören. Frauen sind ein sehr wichtiger Teil der Gesellschaft und benötigen ein spezielles Augenmerk.

Gleichstellung der Geschlechter:

Alle Geschlechter sollen die gleichen Rechte haben. Mit dem speziellen Fokus auf die Mädchenbildung sollen die Stärke der Frauen, Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter gefördert werden.

Kultur:

Die Kultur zu respektieren, in der wir leben, ist ein wichtiger Teil zur Schaffung und Verbesserung unserer Umwelt.

Wir sind **ARABIA FELIX**, eine schweizerisch-jemenitische Non-Profit-Organisation. Wir arbeiten in den Bereichen der Bildungsförderung von Kindern und der Gleichstellung der Geschlechter im Jemen und fördern den Austausch von Kultur und Dialog in der Schweiz. Unser Hauptsitz befindet sich in der Schweiz, Kanton Luzern. Der Verein wurde im Juni 2019 gegründet und ist gemäss Art. 60 ff. des ZGB registriert.

We are **ARABIA FELIX**, a Swiss Yemenite nonprofit organization. We work in the area of supporting children's education and gender equality in Yemen, as well as culture and dialogue in Switzerland. The headquarters of the organization is located and registered in the Swiss Federation, Canton Lucerne. The association was founded in June 2019 as a nonprofit organization according to the Articles 60 and follows the Swiss Civil Code (the "Association").

Our first goal is to help the children of Yemen who are still living on a long, dark path where the violence and gun shots are the only sounds that can be heard. There is hope and light for all kids to overcome these difficulties. The only way to give them long lasting and sustainable help, to light up their path, is by supporting their education, so all kids can have a future, live safely and build a successful community that is filled with life, peace and love.

Our second goal is to build an environment in Lucerne where the local culture, laws and traditions are respected. A place where people from different backgrounds work hand in hand to face fear by building trust, awareness and being an integral part of the community.

Values

Kids' education:

Education is a basic human right that all children deserve, no matter which religion, gender, belief or ethnic group they belong to. Females are a very important part of the society and need a special focus.

Gender equality:

All genders should have the same rights. With a special aim toward girls' education, women's rights as well as gender equality can be promoted.

Culture:

Respecting culture, wherever we live, is a part of building and improving our environment.

03 Wer ist Arwa

Who is Arwa

Arwa bint Ahmad al-Sulayhi: die edle Königin von Jemen

Eine visionäre Herrscherin

Arwa bint Ahmad al-Sulayhi (1048–1138) war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit, die sich den gesellschaftlichen Normen widersetzte und eine mächtige und einflussreiche Herrscherin des Jemens wurde. Sie hinterliess ein bleibendes Vermächtnis als visionäre Führungspersonlichkeit, Reformerin und Förderin von Kunst und Wissenschaft. Oft wird sie als «Edle Dame», «Edle Königin» oder «Kleine Königin von Saba» bezeichnet

Frühes Leben und Aufstieg zur Macht

Geboren in eine jemenitische Adelsfamilie, war Arwas Leben untrennbar mit Macht verbunden. Sie heiratete in die herrschende Sulayhid-Dynastie ein und übernahm nach dem Tod ihres zweiten Mannes die Regierungsgeschäfte. Ihre Intelligenz, ihr Mut und ihr diplomatischer Scharfsinn trugen entscheidend dazu bei, ihre Autorität zu festigen und den Einfluss des Königreichs zu vergrössern.

Einzigartige Machtposition

Als erste Frau, die in der ismaelitischen Doktrin den prestigeträchtigen Titel des Hujjah trug, besass Arwa sowohl religiöse als auch politische Autorität. Diese beispiellose Position ermöglichte es ihr, weitreichende Reformen durchzuführen, darunter die Einrichtung von Schulen, Krankenhäusern und Infrastrukturprojekten. Ihr Mäzenatentum für Kunst und Wissenschaft förderte ein goldenes Zeitalter der jemenitischen Kultur.

Überwindung von Herausforderungen

Im 11. Jahrhundert eine weibliche Herrscherin zu sein, war eine gewaltige Herausforderung. Arwa musste festgefahrene patriarchale Einstellungen überwinden und ihre Kompetenz in einer von Männern dominierten Welt unter Beweis stellen. Die Anforderungen des Regierens mit den spirituellen Pflichten des Hujjah in Einklang zu bringen, erforderte aussergewöhnliches Geschick und Entschlossenheit.

Ein Vermächtnis des Fortschritts

Arwas Regierungszeit wird oft als goldenes Zeitalter für den Jemen gepriesen. Ihre Bemühungen um Bildung, Gesundheitsfürsorge und den Ausbau der Infrastruktur verbesserten das Leben ihres Volkes. Sie förderte Frauen, indem sie sie in hohe Positionen berief, und gilt als Vorbild für künftige Generationen von weiblichen Führungskräften.

Arwas bleibendes Vermächtnis zeugt von ihren aussergewöhnlichen Fähigkeiten und ihrem unermüdlichen Einsatz für die Verbesserung des Jemens. Ihre Geschichte inspiriert bis heute weibliche Führungskräfte auf der ganzen Welt und beweist, dass das Geschlecht kein Hindernis sein sollte, um Grosses zu erreichen.

Die wichtigsten Beiträge von Arwa bint Ahmad al-Sulayhi:

- Erste Frau, die den Titel des Hujjah trug
- Erfolgreiche Herrscherin des Jemen
- Schirmherrin der Künste, der Wissenschaften und der Bildung
- Gründerin von Schulen
- Befürworterin der weiblichen Bildung
- Befähigerin von Frauen in Führungspositionen

Arwa bint Ahmad al-Sulayhi: The Noble Queen of Yemen

A Visionary Ruler

Arwa bint Ahmad al-Sulayhi (1048-1138) was an extraordinary figure who defied societal norms to become a powerful and influential ruler of Yemen. Often referred to as „The Noble Lady,“ „The Noble Queen,“ or „Little Queen of Sheba,“ she left an enduring legacy as a visionary leader, reformer, and patron of the arts and sciences.

Early Life and Rise to Power

Born into a Yemeni noble family, Arwa's life was inextricably linked to power. She married into the ruling Sulayhid dynasty and, upon the death of her second husband, assumed the reins of government. Her intelligence, courage, and diplomatic acumen were instrumental in consolidating her authority and expanding the kingdom's influence.

A Unique Position of Power

As the first woman to hold the prestigious title of Hujjah in Isma'ili doctrine, Arwa possessed both religious and political authority. This unprecedented position enabled her to implement sweeping reforms, including the establishment of schools, hospitals, and infrastructure projects. Her patronage of the arts and sciences fostered a golden age of Yemeni culture.

Overcoming Challenges

Being a woman ruler in the 11th century was a formidable challenge. Arwa had to overcome entrenched patriarchal attitudes and prove her competence in a male-dominated world. Balancing the demands of governance with the spiritual responsibilities of the Hujjah required exceptional skill and determination.

A Legacy of Progress

Arwa's reign is often hailed as a golden age for Yemen. Her emphasis on education, healthcare, and infrastructure development improved the lives of her people. She empowered women by appointing them to high positions and is credited with inspiring future generations of female leaders.

Arwa's enduring legacy is a testament to her extraordinary abilities and her unwavering commitment to the betterment of Yemen. Her story continues to inspire women leaders worldwide, proving that gender should not be a barrier to achieving greatness.

Key contributions of Arwa bint Ahmad al-Sulayhi:

- First woman to hold the title of Hujjah
- Successful ruler of Yemen
- Patron of arts, sciences, and education
- Founder of schools
- Supporter of female education
- Empowerer of women in leadership roles



04 Hintergrund

Background

Bildung gilt als das Rückgrat einer Nation. Kein Land der Welt hat sich mit einem niedrigen Bildungsniveau entwickelt, ebenso wenig gibt es ein Land, das gebildet, aber arm ist. Die Entwicklung eines Landes steht in direktem Zusammenhang mit der Bildung seiner Bevölkerung. Der Zugang zu Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht und in unserer Verfassung als solches verankert.

Bildung ist eines der Schlüsselemente für finanziellen Wohlstand und eine der wichtigsten Quellen für höheres Wirtschaftswachstum. Sie steigert das Wohlbefinden des Einzelnen und der Familie und spielt eine entscheidende Rolle im wirtschaftlichen Wandel. Bildung ist das beste und kostengünstigste Mittel zur Steigerung des menschlichen Vermögens und zur Erzielung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Entwicklung. Zudem verringert Bildung die Last der Armut.

Von allen Bildungsstufen ist die Grundschulbildung zweifellos die wichtigste. Sie markiert den Beginn eines Prozesses, der sowohl Individuen als auch Nationen zu einem gebildeten Volk macht. Die Grundschulbildung schafft die Grundlage für die Alphabetisierung einer Nation. Sie legt eine solide intellektuelle, psychologische, emotionale, soziale und physische Basis für Kinder, die im Erwachsenenalter zu produktiven Bürgern werden sollen. Deshalb wird in den meisten entwickelten Ländern die Grundschulbildung als wichtiger angesehen als die Hochschulbildung.

Der Jemen ist von langjährigen Konflikten und wirtschaftlicher Instabilität gezeichnet, was zu einer schlechten Infrastruktur im ganzen Land geführt hat. Hunderte von Kindern sind obdachlos und müssen unter lebensbedrohlichen Bedingungen auf den Strassen überleben. Sie sind täglich Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt und haben kaum Zugang zu Bildung und zur Befriedigung von grundlegenden Bedürfnissen. Diese Situation unterstreicht die dringende Notwendigkeit von Bildungsprojekten wie **DAR ARWA**, die darauf abzielen, den Zugang zu Bildung und Betreuung für die am stärksten gefährdeten Kinder zu verbessern und somit einen Beitrag zur langfristigen Stabilität und Entwicklung des Landes zu leisten.

Education is considered the backbone of a nation. No country in the world has developed with a low level of education, nor is there a country that is educated but poor. The development of a country is directly linked to the education of its population. Access to education is a fundamental human right and is enshrined as such in our constitution.

Education is one of the key elements of human capability and one of the most important sources of higher economic growth. It enhances the well-being of individuals and families and plays a crucial role in economic transformation. Education is the best and most cost-effective means of increasing human capital and achieving sustainable economic growth and development. Education also reduces the burden of poverty.

Of all levels of education, primary education is undoubtedly the most important. It marks the beginning of a process that transforms both individuals and nations into an educated people. Primary education lays the foundation for the literacy of a nation. It lays a solid intellectual, psychological, emotional, social and physical foundation for children to become more productive citizens in adulthood. This is why in most developed countries, primary education is considered more important than higher education.

*Yemen has been characterized by many years of conflict and economic instability, which has led to poor infrastructure throughout the country. Hundreds of children are homeless and have to survive in life-threatening conditions on the streets. They are exposed to violence, exploitation and abuse on a daily basis and have little access to education and basic needs. This situation emphasizes the urgent need for education projects such as **DAR ARWA**, which aim to improve access to education and care for the most vulnerable children and thus contribute to the long-term stability and development of the country.*





STRASSENKINDER

Eines der grössten gesellschaftlichen Probleme heute sind Kinder und Jugendliche, die ohne soziale Bindungen aufwachsen: verlorene Kinder, sogenannte Strassenkinder.

Strassenkinder sind Kinder, denen die Strassen der Mittelpunkt ihres Lebens sind, wo sie den Grossteil ihres Tages verbringen – meist gegen Geld, aber auch in Banden oder Cliques.

Es sind einerseits Kinder, die von jeglichem Kontakt zu ihren Familien abgeschnitten sind und dauerhaft auf der Strasse leben, und andererseits Kinder, die zusammen mit ihren obdachlosen Familien auf der Strasse leben. Dieser Unterschied ist jedoch oft nicht bemerkbar und oft gehen Kinder nur zum Schlafen nach Hause. Allen Strassenkindern gemeinsam ist, dass sie den grössten Teil des Tages auf der Strasse verbringen.

Schätzungen zufolge ist die Strasse für weltweit rund **100 Millionen Kinder** der Lebensmittelpunkt. Davon leben weltweit schätzungsweise **33 Millionen obdachlose Kinder** dauerhaft ohne ihre Eltern auf der Strasse. Strassenkinder sind vorwiegend in den grossen Städten zu finden. Neuere Daten sprechen sogar von **40 Millionen Kindern**, davon ca. 18 Millionen in Indien, 10 Millionen in Brasilien und 1,5 Millionen in Ägypten. Es gibt sie aber nicht nur in den Entwicklungsländern, sondern auch in der sogenannten Ersten Welt, wie zum Beispiel 20'000 in Deutschland, 3'000 in Österreich und 1'000 in der Schweiz.

Anzahl der zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, die sich mit ihren Themen befassen, beträgt nicht mehr als drei bis fünf von insgesamt 6000 Einrichtungen im Jemen. Laut einer Studie des Obersten Rates für Mutterschaft und Kindheit in Jemen und des Arabischen Rates für Kindheit und Entwicklung (einer arabischen NGO) aus dem Jahr 2016 sind die Gründe für das Phänomen, dass Kinder auf die Strasse gehen, die Migration vom Dorf in die Stadt, die Ausbreitung der Armut, Arbeitslosigkeit, häufige Kindergeburten, fehlende Sozialleistungen und die mangelnde Unterstützung der Armen durch den Staat.

Täglich sind sie Missbrauch, Gewalt und schlechten hygienischen Bedingungen ausgesetzt. Es fehlt an sanitären Einrichtungen und Unterkünften, die die Kinder vor schlechter Witterung schützen. Viele Strassenkinder ernähren sich von Speiseresten, die sie im Müll finden, und werden dadurch krank. Kaum ein Strassenkind geht in die Schule oder wird regelmässig medizinisch versorgt.

STRASSENKINDER HABEN AUCH RECHTE, und dafür wollen wir uns einsetzen.

ARABIA FELIX will Strassenkinder im Jemen von der Strasse holen und sie fördern. Die Mädchen und Jungen sollen ermutigt werden, ihr Leben in die Hand zu nehmen, sie bekommen ein **geschütztes Zuhause** und die Chance auf **betreutes und begleitetes Lernen**.

STREET CHILDREN

One of the biggest social problems today are children and young people who grow up without social ties: lost children, or so-called street children.

Street children are children for whom the streets are the center of their lives, where they spend most of their day - usually for money, but also in gangs or cliques. They include children who are cut off from all contact with their families and live permanently on the streets, as well as children who live on the streets with homeless families. However, this transition is often imperceptible and often children only go home to sleep. What they have in common is that they spend most of the day on the streets.

It is estimated that the street is the center of life for around **100 million children** worldwide. Of these, an estimated **33 million homeless children** worldwide live permanently on the streets without their parents. Street children are predominantly found in large cities. Recent data even speak of **400 million children**, of which about 18 million are in India, 10 million in Brazil and 1.5 million in Egypt. However, they are not only found in the developing countries but also in the so-called first world such as 20'000 in Germany, 3'000 in Austria and 1'000 in Switzerland.

The number of civil society institutions that deal with their issues does not exceed 3 to 5 institutions out of 6,000 institutions operating in the Yemeni arena. (According to studies done in 2016 by the Supreme Council for Motherhood and Childhood in Yemen, and the Arab Council for Childhood and Development (an Arab non-governmental organization). The study concluded that the reasons that lead to the phenomenon of children resorting to the streets are migration from the village to the city, the spread of poverty, unemployment, frequent childbearing, the lack of social services, and the state's failure to support the poor.

Every day they are exposed to abuse, violence and poor sanitary conditions. There is a lack of sanitary facilities and shelters that protect the children from bad weather. Many street children feed on food scraps they find in the garbage and get sick as a result. Hardly any street children go to school or receive regular medical care.

STREET CHILDREN HAVE RIGHTS and that is what we want to stand up for.

ARABIA FELIX wants to take street children in Yemen off the streets and support them. The girls and boys are encouraged to take their lives into their own hands, they get a **protected home** and the chance of **supervised and accompanied learning**.



05 Projektziele DAR ARWA

Project goals DAR ARWA

Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren ein Hilfs- und Begegnungszentrum in der Provinz Janad oder Sheba oder Aden aufzubauen. Dieses Zentrum soll Kindern von der Strasse geschütztes Wohnen sowie betreutes und begleitetes Lernen ermöglichen. Wir wollen ihnen einen Zufluchtsort und warmes Essen bieten und sie vor den lauernden Gefahren des Menschenhandels, der Zwangsarbeit sowie eines Lebens in Abhängigkeit und Gewalt auf der Strasse schützen.

Wir haben diese **drei Standorte** ausgewählt, weil sie die bevölkerungsreichsten jemenitischen Gouvernements sind. Die Region Janad beispielsweise gilt als Leuchtturm des Jemen, was die Zahl der Intellektuellen, Gelehrten und Gebildeten angeht, und dient deshalb als Vorbild für die übrigen Gouvernements und Städte. Das Gebiet und die gleichnamige Stadt liegen im Südwesten des Jemens, im Hochland und in der Nähe der Hafenstadt Mocha am Roten Meer, auf einer Höhe von etwa 1400 Metern über dem Meeresspiegel. Die grösste Stadt in der Provinz Janad ist Taiz, sie ist zugleich die zweitgrösste Stadt im Jemen.

Unsere Zielgruppe für das geschützte Wohnen sind Strassenkinder im Grundschulalter zwischen 6 und 12 Jahren ohne Eltern. Unser Hauptfokus liegt bei Mädchen, doch auch Jungen sind in unserem geschützten Wohnen willkommen. Einen speziellen Fokus richten wir auch auf Kinder mit Behinderung.

Unser Projektziel ist es, Strassenkindern und anderen benachteiligten Kindern eine Aussicht auf eine gute Zukunft zu geben. Sie sollen bestmöglich wieder in die Gesellschaft integriert werden, sodass eine Chancengleichheit mit Kindern mit Familie entsteht. Dieses Ziel möchten wir mit zwei Massnahmen erreichen: dem **geschützten Wohnen für 10 bis 24 Strassenkinder** und dem **betreuten und begleiteten Lernen für 100 bis 120 Kinder**. Das geschützte Wohnen soll die Kinder von der Strasse wegbringen und ihnen das Gefühl einer Familie vermitteln. Das betreute und begleitete Lernen ist für die Kinder im geschützten Wohnen und für andere Strassenkinder mit Familie. Wir möchten die Kinder mit speziellen Bildungskursen auf den Wiedereintritt in eine reguläre staatliche Regelschule vorbereiten. Kinder aus ärmlichen Verhältnissen, die bereits eine Schule besuchen, in ihrem Zuhause aber kein geeignetes Lernumfeld haben, finden im **DAR ARWA** den geeigneten Ort, um ihre Hausaufgaben mit professioneller Begleitung zu machen.

Ein Grossteil der staatlichen Schulgebäude wurde bei Bombenangriffen zerstört und der Schulunterricht findet im Freien statt. Das **DAR ARWA** stellt seine Räumlichkeiten deshalb auch der staatlichen Regelschule zur Verfügung.

Zur **Umsetzung des geschützten Wohnens** werden ca. sechs Schlafräume mit Stockbetten für drei bis sechs Kinder sowie zwei Zimmer für die Betreuung benötigt. Die Bereiche für Mädchen und Jungen sind voneinander getrennt mit Einblickschutz sowie eigenen WC-Anlagen und Aussenbereichen auf dem Dach.

Das **betreute und begleitete Lernen** umfasst vier Klassenzimmer sowie einzelne kleine Gruppenräume, eine Bibliothek, einen Computerraum sowie ein Musikzimmer. Zu den allgemeinen und projektübergreifenden Räumen zählen die Administration mit verschiedenen Besprechungs- und Sitzungszimmern sowie zwei Spiel- und Eventräume für geschlechtergetrennte oder gemeinsame Aktivitäten oder Anlässe. Für die Verpflegung steht eine Küche mit angrenzendem Speisesaal zur Verfügung. Der Aussenbereich von DAR ARWA dient dem Spielen, Erholen und dem gemeinschaftlichen Zusammensein.

Der Krieg hat die bereits desolate **Infrastruktur** des Landes grösstenteils zerstört. Strom und Wasser sind Mangelware und nicht den ganzen Tag erhältlich. Auch die Stromversorgung ist reduziert und auf Zeitfenster beschränkt. Die Wasserleitungen werden einmal pro Monat geöffnet, um die privaten Wasserzisternen zu füllen. Um einen geordneten Betrieb zu gewährleisten, ist ein möglichst autarkes Gebäude für DAR ARWA zwingend – dies soll durch eine Photovoltaikanlage (130 m²), Frischwasserzisternen (70'000 Liter), Regenwasserzisternen mit Aufbereitung (12'000 Liter) sowie ein Notstromaggregat erreicht werden. Regenwasser kann als kostengünstigste Alternative bei allen Anwendungen eingesetzt werden, bei denen es keine Trinkwasserqualität braucht.

Our aim is to set up an aid and meeting centre in the province of Janad or Sheba or Aden in the next few years. This centre will provide children from the street with sheltered housing and supervised and accompanied learning. We want to offer them a place of refuge and warm food and protect them from the lurking dangers of human trafficking, forced labour and a life of dependency and violence on the streets.

We chose these 3 locations because they are the most populous Yemeni governorate. For example Province of Janad, which is considered a beacon of Yemen in terms of the number of intellectuals, scholars and educated people, and therefore serves as a model for the other governorates and cities. The region and the city of the same name are located in the south-west of Yemen, in the highlands and near the port city of Mocha on the Red Sea, at an altitude of around 1400 metres above sea level. In the Janad Province the biggest city is Taiz and it is also the second largest city in Yemen.

Our target group for sheltered housing are street children of primary school age between 6 and 12 years without parents. Our main focus is on girls, but boys are also welcome in our sheltered housing. We also have a special focus on children with disabilities.

*Our project goal is to give street children and other disadvantaged children the prospect of a good future. They should be reintegrated into society in the best possible way so that they have equal opportunities to children with families. We want to achieve this goal with two measures: **sheltered housing for 10 to 24 street children** and **supervised and accompanied learning for 100 to 120 children**. The sheltered housing is intended to take the children off the streets and give them the feeling of being part of a family. The supervised and accompanied learning is for the children in sheltered housing and for other street children with families. We want to prepare the children for re-entry into a regular state school with special educational courses. Children from poor backgrounds who already attend school but do not have a suitable learning environment at home find **DAR ARWA** a suitable place to do their homework under professional supervision.*

*Most of the state school buildings were destroyed in bombing raids and school lessons are held outdoors. The **DAR ARWA**, therefore, also makes its premises available to the state school.*

*Around six dormitories with bunk beds for three to six children and two rooms for childcare are needed to implement the **sheltered housing programme**. The areas for girls and boys are separated from each other with privacy screens and their own toilet facilities and outdoor areas on the roof.*

*The **supervised and accompanied learning programme** is comprised of four classrooms as well as individual small group rooms, a library, a computer room and a music room. The general and cross-project rooms include the administration with various meeting and conference rooms, as well as two play and event rooms for gender-segregated or joint activities or events. A kitchen with adjoining dining room is available for catering. The outdoor area of DAR ARWA is used for playing, relaxing and socialising.*

*The war has largely destroyed the country's already desolate **infrastructure**. Electricity and water are in short supply and are not available all day. The power supply is also reduced and limited to time slots. The water pipes are opened once a month to fill the private water cisterns. In order to ensure orderly operations, it is essential for DAR ARWA to have a building that is as self-sufficient as possible - this is to be achieved through a photovoltaic system (130 m²), fresh water cisterns (70,000 litres), rainwater cisterns with treatment (12,000 litres) and an emergency power generator. Rainwater can be used as a cost-effective alternative for all applications that do not require drinking water quality.*

06 Das Projekt

The Project

Raumprogramm

Ebene 0 - Aussenbereich

Grundstück	à	1'200 m ²
1 Pfortenhaus	à	20 m ²
1 Parkplätze		
1 Essbereich offen/gedeckt	à	80 m ²
1 Spielbereich		
1 Frischwasserzysterne	à	70'000 l
1 Regenwasserzysterne	à	12'000 l

Ebene 1 - Öffentlicher Bereich

1 Besamlungsraum / Halle	à	95 m ²
2 Mehrzweckräume	à	40 m ²
1 Mensa	à	45 m ²
1 Küche mit Lagerraum	à	30 m ²
1 Wäscherei	à	14 m ²
2 Nasszellen «öffentlich»	à	13 m ²
1 Nasszelle «hindernisfrei»	à	6 m ²
2 Technikräume	à	7 m ²

Ebene 2 - Schulbereich

4 Klassenzimmer	à	40 m ²
2 Fokusräume	à	14 m ²
1 Erste Hilfe Zimmer	à	6 m ²
2 Nasszellen «Schule»	à	13 m ²

Ebene 3 - Schulbereich / Administration

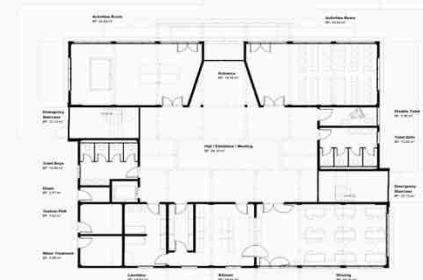
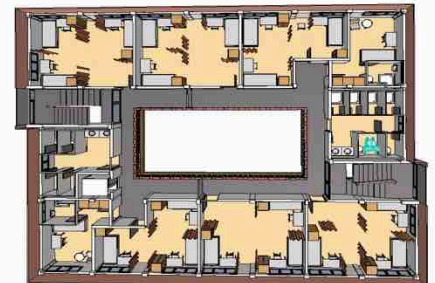
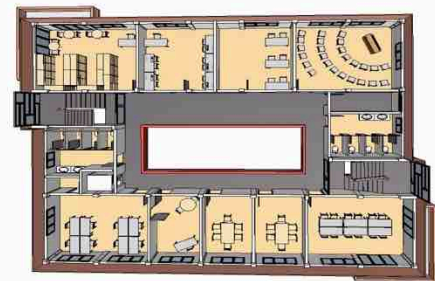
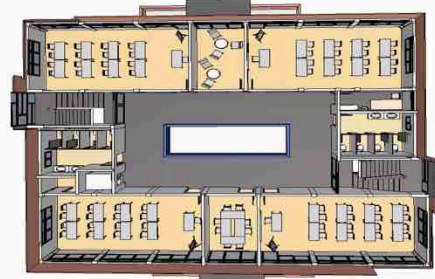
1 Bibliothek	à	30 m ²
1 Musikzimmer	à	30 m ²
1 Computerraum	à	20 m ²
1 Fokusraum	à	20 m ²
1 Administration	à	30 m ²
1 Direktionsbüro	à	14 m ²
2 Besprechungszimmer	à	14 m ²
1 Sitzungszimmer	à	30 m ²
1 Disponible	à	6 m ²
2 Nasszellen «Büro»	à	13 m ²

Ebene 4 - Schlafbereich

2 Schlafräume «Knaben»	à	30 m ²
4 Schlafräume «Mädchen»	à	30 m ²
2 Schlafräume «Aufsicht»	à	20 m ²
2 Nasszellen	à	18 m ²

Ebene 5 - Dachgeschoss

2 Aussenbereiche	à	80 m ²
1 Photovoltaikanlage	à	130 m ²



Space programme

Level 0 - outdoor area

Plot	à	1'200 m ²
1 Gatehouse	à	20 m ²
1 Car parks		
1 Dining area open/closed	à	80 m ²
1 Play area		
1 Freshwater cystem	à	70'000 lt
1 Rainwater cystem	à	12'000 lt

Level 1 - public area

1 Meetingroom / hall	à	95 m ²
2 Multipurpose room	à	40 m ²
1 Canteen	à	45 m ²
1 Kitchen with storage room	à	30 m ²
1 Laundry	à	14 m ²
2 Wet room «public»	à	13 m ²
1 Wet room «barrier-free»	à	6 m ²
2 Technical rooms	à	7 m ²

Level 2 - school sector

4 Classrooms	à	40 m ²
2 Focus rooms	à	14 m ²
1 First aid room	à	6 m ²
2 Wet rooms «School»	à	13 m ²

Level 3 - school sector / administration

1 Library	à	30 m ²
1 Musicroom	à	30 m ²
1 Computer room	à	20 m ²
1 Focus room	à	20 m ²
1 Administration	à	30 m ²
1 Managment office	à	14 m ²
2 Meeting rooms «small»	à	14 m ²
1 Meeting room «big»	à	30 m ²
1 Disponible room	à	6 m ²
2 Wet rooms «office»	à	13 m ²

Level 4 - Sleeping area

2 Sleeping rooms «boys»	à	30 m ²
4 Sleeping rooms «girls»	à	30 m ²
2 Sleeping rooms «supervison»	à	20 m ²
2 Wet rooms	à	18 m ²

Level 5 - Top floor

2 Outdoor area	à	80 m ²
1 Photovoltaic system	à	130 m ²

Das Architekturkonzept

Einleitung

Das Schulprojekt **DAR ARWA** zeichnet sich durch eine harmonische Verbindung klassischer jemenitischer Architektur mit modernen Elementen aus. Diese Synthese respektiert und integriert kulturelle Traditionen, das geschlechtergetrennte Zusammenleben sowie den Schutz und die Sicherheit der Kinder. Dabei wird auch ein wirtschaftlicher Umgang mit den Kosten betont, um eine nachhaltige und flexible Entwicklung des Projekts zu gewährleisten.

Wirtschaftlichkeit und Erweiterbarkeit

Das Gebäude ist so konzipiert, dass es in mehreren Etappen realisiert werden kann, was eine Anpassung an die wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Das Hauptgebäude besteht aus zwei L-förmigen, viergeschossigen Winkelbauten, die um einen zentralen, über alle Geschosse gedeckten Innenhof gruppiert sind. Dieser Innenhof bringt nicht nur natürliches Licht ins Gebäude, sondern schafft auch eine sichtbare Verbindung zwischen den Geschossen, regt zur sozialen Interaktion an und fördert somit die Gemeinschaft.

Im Erdgeschoss befinden sich die öffentlichen Räume wie die Mensa, die Küche mit Lager, die Wäscherei, zwei Aufenthaltsräume und der zentrale innen liegende Versammlungsraum in der Halle. Diese Räume sind so gestaltet, dass sie sowohl funktional als auch einladend sind. Sie sind offen gestaltet sodass sie den sozialen Austausch fördern und den Kindern und Mitarbeitenden einen angenehmen Ort für gemeinsame Aktivitäten und Mahlzeiten bieten.

Im ersten Obergeschoss sind die halböffentlichen Räume der Schule untergebracht. Dazu gehören vier Klassenzimmer und zwei Fokusräume, die eine ruhige und konzentrierte Lernatmosphäre schaffen. Diese Räume sind strategisch platziert, um eine inspirierende Lernumgebung zu fördern und ein ruhiges und konzentriertes Lernen zu ermöglichen.

Das zweite Obergeschoss beherbergt die privaten Bereiche, darunter sowohl die Administration, zwei Besprechungszimmer und ein Sitzungszimmer als auch weitere halböffentliche Räume wie die Bibliothek, das Musikzimmer, das IT-Zimmer und einen weiteren Fokusraum. Diese Räume bieten Platz für administrative Tätigkeiten und fördern die intellektuelle, kulturelle und kreative Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Das dritte Obergeschoss dient als Schlafbereich für 18 Kinder, die in geschlechtergetrennten Dreibettzimmern untergebracht sind. Diese Geschlechtertrennung wird durch separate Zugänge gewährleistet. Mit einer flexiblen Wand im Korridor kann individuell auf die unterschiedliche Zahl von Mädchen und Knaben eingegangen werden. Diese Etage ist so gestaltet, dass sie den Kindern einen sicheren und komfortablen Rückzugsort bietet. Jedes Geschoss verfügt über eigene Nasszellen, die nach spezifischen Zonen getrennt sind, um die Privatsphäre und Hygiene zu wahren.

Das Dachgeschoss ist in zwei geschlechtergetrennte Terrassen unterteilt, die jeweils über einen Einblickschutz für die Mädchen verfügen. Diese Terrassen, welche direkt vom Schlafbereich aus erreicht werden können, bieten einen geschützten Aussenbereich, in dem die Kinder frische Luft geniessen und sich entspannen können.

Der Garten spielt eine zentrale Rolle im Konzept der Schule. Er bietet den Kindern einen sicheren Raum zum freien Spielen und Entfallen. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, ist das gesamte Grundstück von einer Mauer umgeben. Am Eingangstor befindet sich ein Pförtnerhaus mit integriertem Schlaf- und Ruhebereich, das für zusätzliche Sicherheit sorgt.

Nachhaltigkeit spielt im Projekt eine wichtige Rolle. Um diese zu erreichen, ist die Schule autark gestaltet mit einer grossen Photovoltaikanlage auf dem Dach und zwei Zisternen zur Sammlung von Regenwasser und Frischwasser. Diese Technologien tragen dazu bei, den ökologischen Fussabdruck der Schule zu minimieren und ermöglichen eine selbstständige, unabhängige und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung.

Der barrierefreie Zugang mit Rampen und einem Aufzug ist von grosser Bedeutung, um auch Kinder mit Handicap willkommen heissen und ihnen eine gleichberechtigte Teilnahme am Schulalltag ermöglichen zu können. Die Schule setzt damit ein Zeichen für Inklusion und Chancengleichheit.

Dieses durchdachte und sorgfältig geplante Architekturprojekt verbindet Tradition und Moderne auf eindrucksvolle Weise und schafft eine inspirierende und sichere Lernumgebung für die Kinder.

The architectural concept

Introduction

The **DAR ARWA** school project is characterized by a harmonious combination of classical Yemeni architecture with modern elements. This synthesis respects and integrates cultural traditions, gender-segregated coexistence and the protection and safety of the children. It also emphasizes an economical approach to costs in order to ensure the sustainable and flexible development of the project.

Cost-effectiveness and expandability

The building is designed in such a way that it can be realized in several stages, allowing it to be adapted to the growing number of pupils. The main building consists of two L-shaped, four-storey angular structures grouped around a central inner courtyard that is covered over all floors. This courtyard not only brings natural light into the building, but also creates a visible connection between the floors, encourages social interaction and thus promotes community.

The ground floor houses the public spaces such as the canteen, the kitchen with storage, the laundry, two common rooms and the central indoor meeting room in the hall. These rooms are designed to be both functional and inviting. They are open plan so that they encourage social interaction and provide a pleasant place for children and staff to share activities and meals.

On the first floor are the school's semi-public spaces. These includes four classrooms and two focus rooms that create a calm and focused learning atmosphere. These spaces are strategically placed to promote an inspiring learning environment and allow for quiet and focused learning.

The second floor houses the private areas, including the administration, two meeting rooms and a boardroom, as well as other semi-public spaces such as the library, music room, IT room and another focus room. These rooms provide space for administrative activities and promote the intellectual, cultural and creative development of the students.

The third floor serves as a sleeping area for 18 children, who are accommodated in gender-segregated three-bed rooms. This gender separation is ensured by separate entrances. A flexible wall in the corridor allows the different numbers of girls and boys to be accommodated individually. This floor is designed to offer the children a safe and comfortable retreat. Each floor has its own wet rooms, which are separated into specific zones to ensure privacy and hygiene.

The roof top is divided into two gender-separated terraces, each with a privacy screen for the girls. These terraces, which can be accessed directly from the sleeping area, offer a sheltered outdoor area where the children can enjoy fresh air and relax.

The garden plays a central role in the school's concept. It offers the children a safe space to play and develop freely. To ensure the children's safety, the entire property is surrounded by a wall. At the entrance gate there is a gatehouse with an integrated sleeping and rest area, which provides additional security.

Sustainability plays an important role in the project and to achieve this, the school is designed to be self-sufficient, with a large photovoltaic system on the roof and a cistern for collecting rainwater. These technologies help to minimize the school's ecological footprint and enable a self-sufficient, independent and sustainable energy and water supply.

Barrier-free access with ramps and an elevator is of great importance. This allows children with disabilities to feel welcome, and enables them to participate equally in everyday school life. The school thus sets an example for inclusion and equal opportunities.

This well thought-out and carefully planned architectural project combines tradition and modernity in an impressive way, and creates an inspiring and safe learning environment for the children.

07 Die Baukosten

The building costs

Gesamtkosten

BKP 0	Grundstück	CHF	130'000
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	20'000
BKP 2	Gebäude	CHF	910'000
BKP 3	Betriebseinrichtungen Zisternen/Photovoltaik	CHF	185'000
BKP 4	Umgebung	CHF	60'000
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	70'000
BKP 6	Reserven 25%	CHF	225'000
BKP 9	Ausstattung	CHF	150'000
TOTAL		CHF	1'750'000

Die **Grundstückskosten** beziehen nicht auf das Stadtzentrum, sondern auf die Aussenbezirken von Taiz und beruhen auf Erfahrungswerten.

Die **Baukosten** wurden in Zusammenarbeit mit einem Bauingenieurbüro im Jemen erarbeitet.

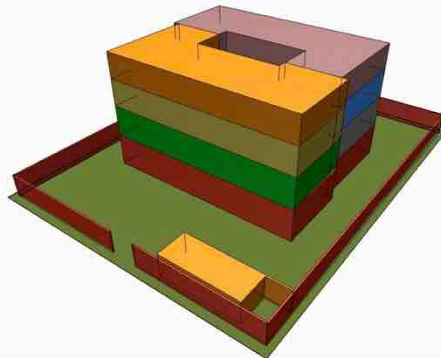
Die **Reserven** dienen der Deckung von unvorhergesehen Kosten und der Teuerung

Das Gebäude ist so konzipiert, dass es in **mehreren Etappen** realisiert werden kann. Der Betonskelettbau und die nicht tragenden Innenwände ermöglichen flexible Grundrisse, die optimal an veränderte Bedürfnisse angepasst werden können. Diese multifunktionale Bauweise eignet sich besonders für ein etappenweises Vorgehen. Erst im Endausbau erhalten unsere Räume ihre endgültige Nutzung, wobei spätere Anpassungen stets möglich sind.

Das **Bauen in Etappen** bietet eine Vielzahl an Vorteilen, die insbesondere bei komplexen Projekten oder begrenzten Ressourcen von grossem Nutzen sind. Eine der wichtigsten Stärken ist die Flexibilität: Durch die schrittweise Umsetzung können Prioritäten angepasst und Veränderungen im Projektverlauf berücksichtigt werden. Dies ermöglicht es, auf unerwartete Herausforderungen oder geänderte Rahmenbedingungen schnell zu reagieren, ohne das gesamte Projekt gefährden zu müssen.

Ein weiterer Vorteil liegt in der finanziellen Handhabung. Das Bauen in Etappen erlaubt es, die Finanzierung besser zu steuern. Durch die schrittweise Realisierung können Mittel gezielt eingesetzt werden, was das Risiko finanzieller Engpässe minimiert. Dies erleichtert auch die Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten, da Investoren und Förderer oft lieber kleinere, überschaubare Bauabschnitte unterstützen.

Etappe 1	Land	CHF	130'000
	Erdgeschoss	CHF	500'000
Etappe 2	1. OG Gebäude 1	CHF	250'000
Etappe 3	1. OG Gebäude 2	CHF	250'000
Etappe 4	2. OG Gebäude 1	CHF	180'000
Etappe 5	2. OG Gebäude 2	CHF	180'000
Etappe 6	3. OG Gebäude 1	CHF	260'000
Etappe 7	3. OG Gebäude 2	CHF	290'000
TOTAL		CHF	2'040'000



Total costs

BKP 0	Plot	CHF	130'000
BKP 1	Preparatory work	CHF	20'000
BKP 2	Building	CHF	910'000
BKP 3	Operating equipment Cisterns / Photovoltaics	CHF	185'000
BKP	Surroundings	CHF	60'000
BKP 5	Ancillary construction costs	CHF	70'000
BKP 6	Reserves 25%	CHF	225'000
BKP 9	Wquipment	CHF	150'000
TOTAL		CHF	1'750'000

The **land costs** are not in the city center but in the outskirts of Taiz and are based on empirical values.

The **construction costs** were worked out in co-operation with a civil engineering firm in Yemen.

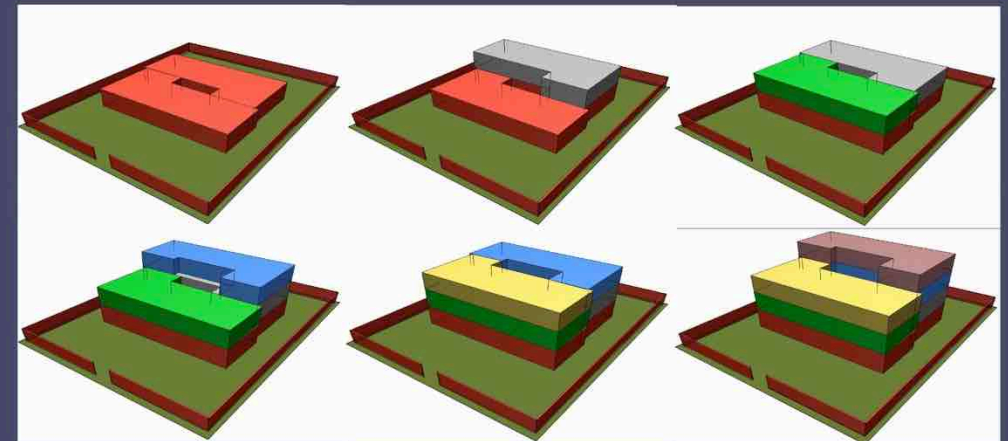
The **reserves** are to cover unknowns and inflation.

The building is designed in such a way that it can be realized in **several stages**. The concrete frame construction and the non-load-bearing interior walls allow for flexible floor plans that can be optimally adapted to changing needs. This multifunctional construction method is particularly suitable for a phased approach. Our rooms are only given their final use in the final stage of construction, whereby later adaptations are always possible.

Building in stages offers a number of advantages that are particularly useful for complex projects or limited resources. One of the most important strengths is flexibility. The step-by-step implementation allows priorities to be adjusted and changes to be taken into account as the project progresses. This makes it possible to react quickly to unexpected challenges or changed framework conditions without having to jeopardize the entire project.

Another advantage lies in the financial handling. Building in stages allows better control of the financing. By implementing the project in stages, funds can be deployed in a targeted manner, which minimizes the risk of financial bottlenecks. This also facilitates the search for further financing options, as investors and sponsors often prefer to support smaller, manageable construction phases.

Stage 1	Plot	CHF	130'000
	Groundfloor	CHF	500'000
Stage 2	first Floor Building 1	CHF	250'000
Stage 3	first floor Building 2	CHF	250'000
Stage 4	second floor Building 1	CHF	180'000
Stage 5	second floor Building 2	CHF	180'000
Stage 6	third floor Building 1	CHF	260'000
Stage 7	third floor Building 2	CHF	290'000
TOTAL		CHF	2'040'000



09 Betriebskosten

Operating costs

Diese Zahlen sind für den Gesamtausbau und können je nach Region und spezifischen Bedürfnissen der Schule variieren.

1. Personalkosten

- 8 Lehrer (4 Klassenräume, je 2 Lehrer): $8 \times 500 \$ = 4'000 \$/\text{Monat}$
- 1 Schulleiter: 600 $\text{€}/\text{Monat}$
- 2 Verwaltungspersonal: $2 \times 400 \$ = 800 \$/\text{Monat}$
- 5 Hilfspersonal: $3 \times 300 \$ = 900 \$/\text{Monat}$
- Summe Personalkosten: 6'300 $\text{€}/\text{Monat}$

2. Versorgungskosten

- Energie (Strom, Heizung, Wasser): 800 $\text{€}/\text{Monat}$
- Kommunikation: 100 $\text{€}/\text{Monat}$
- Schulmaterialien und Möbel: 500 $\text{€}/\text{Monat}$
- Summe Versorgungskosten: 1'400 $\text{€}/\text{Monat}$

3. Instandhaltung und Reparaturen

- Gebäudeinstandhaltung: 1.000 $\text{€}/\text{Monat}$
- IT-Wartung: 200 $\text{€}/\text{Monat}$
- Summe Instandhaltung: 1'200 $\text{€}/\text{Monat}$

4. Verpflegungskosten

- 3 Mahlzeiten für 18 Strassenkinder ($18 \times 8 \$ \times 30 \text{ Tage}$) = 5'325 $\text{€}/\text{Monat}$
- 1 Mahlzeit für 150 Schüler ($150 \times 3 \$ \times 20 \text{ Tage}$) = 9'000 $\text{€}/\text{Monat}$
- 1 Mahlzeit Personal ($16 \times 3 \$ \times 20 \text{ Tage}$) = 960 $\text{€}/\text{Monat}$
- Summe Verpflegungskosten: 15'300 $\text{€}/\text{Monat}$

5. Versicherung und Verwaltung

- Versicherung: 300 $\text{€}/\text{Monat}$
- Verwaltungskosten: 200 $\text{€}/\text{Monat}$
- Summe Versicherung und Verwaltung: 500 $\text{€}/\text{Monat}$

6. Zusätzliche Programme

- Bildungsprogramme: 400 $\text{€}/\text{Monat}$
- Gesundheitsversorgung: 300 $\text{€}/\text{Monat}$
- Summe zusätzliche Programme: 700 $\text{€}/\text{Monat}$

Gesamtkosten pro Monat:

- Personalkosten: 6'300 €
- Versorgungskosten: 1'400 €
- Instandhaltung: 1'200 €
- Verpflegungskosten: 15'300 €
- Versicherung und Verwaltung: 500 €
- Zusätzliche Programme: 700 €

Gesamtkosten pro Monat: 25'400 €

Gesamtkosten pro Jahr: $25'400 \$ \times 12 = 304'800 \$$

Die monatlichen Betriebskosten für die erste Etappe können stark reduziert werden und belaufen sich gemäss Schätzung auf 9'000 € . Je nach nach Etappenstand müssen die Betriebskosten neu berechnet werden.

These figures are for the overall expansion and may vary depending on the region and specific needs of the school.

1. staff costs

- 8 teachers (4 classrooms, 2 teachers each): $8 \times \$500 = \$4,000/\text{month}$
- 1 head teacher: $\$600/\text{month}$
- 2 administrative staff: $2 \times \$400 = \$800/\text{month}$
- 5 support staff: $3 \times \$300 = \$900/\text{month}$
- Total staff costs: $\$6,300/\text{month}$

2. utility costs

- Energy (electricity, heating, water): $\$800/\text{month}$
- Communication: $\$100/\text{month}$
- School materials and furniture: $\$500/\text{month}$
- Total supply costs: $\$1'400 \text{ \$/month}$

3. maintenance and repairs

- Building maintenance: $\$1,000/\text{month}$
- IT maintenance: $\$200/\text{month}$
- Total maintenance: $\$1,200/\text{month}$

4. catering costs

- 3 meals for 18 street children ($18 \times \$8 \times 30 \text{ days}$) = $\$5,325/\text{month}$
- 1 meal for 150 students ($150 \times \$3 \times 20 \text{ days}$) = $\$9,000/\text{month}$
- 16 staff meals ($16 \times \$3 \times 20 \text{ days}$) = $\$960/\text{month}$
- Total catering costs: $\$15,300/\text{month}$

5 Insurance and administration

- Insurance: $\$300/\text{month}$
- Administration costs: $\$200/\text{month}$
- Total insurance and administration: $\$500/\text{month}$

6. additional programmes

- Educational programmes: $\$400/\text{month}$
- Health care: $\$300/\text{month}$
- Total additional programmes: $\$700/\text{month}$

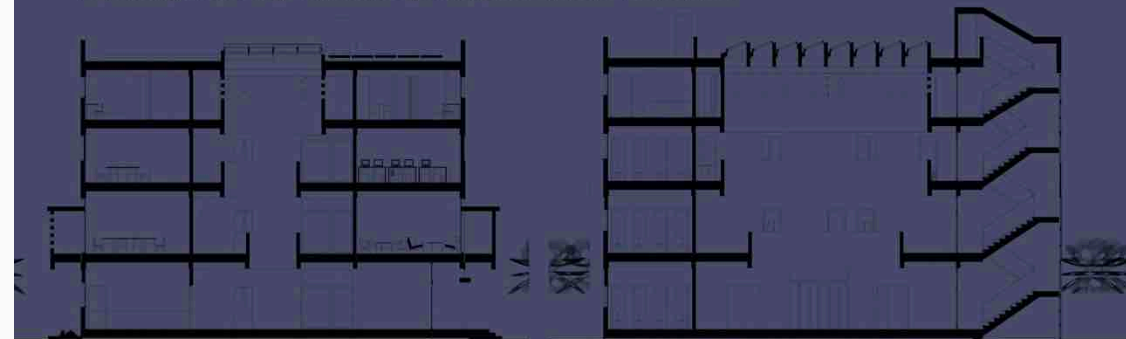
Total cost per month:

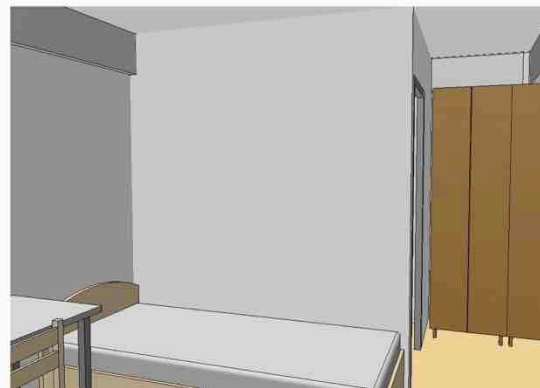
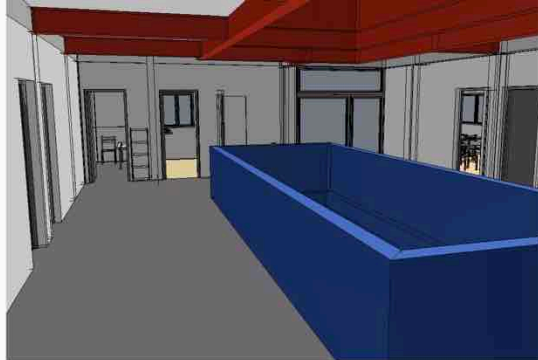
- Personnel costs: $\$ 6,300$
- Utility costs: $\$ 1,400$
- Maintenance: $\$ 1,200$
- Catering costs: $\$ 15,300$
- Insurance and administration: $\$ 500$
- Additional programmes: $\$ 700$

Total cost per month: $\$ 25,400$

Total cost per year: $\$25,400 \times 12 = \$304,800$

The monthly operating cost for the first stage can be greatly reduced, and are estimated at $\$ 9'000$. Depending on the stage status, the operating costs must be recalculated.





10 Netzwerk und Partner Network and Partners



Im Jahr 2022 hatten wir das Vergnügen, mit einer Vielzahl von aussergewöhnlichen Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen zusammenzuarbeiten und von ihnen unterstützt zu werden. Wir möchten Ihnen allen für Ihre unentbehrliche Unterstützung **DANKEN**.

Unser **DANKE** gilt auch denjenigen, die weiterhin die Kinder unterstützen oder **ARABIA FELIX** Spenden zukommen lassen. Das ist der Grundstein unserer Organisation und wir sind unseren vielen Unterstützern dankbar – unsere Arbeit wäre ohne sie nicht möglich.

*In 2021, we had the pleasure of working with and being supported by a wide range of exceptional individuals, organizations and businesses. We would like to **THANK** all of them for their unwavering support.*

*Our **THANKS** are also extended to those who continue to sponsor children or make donations to **ARABIA FELIX**. This is the bedrock of our organization and we are grateful to our many supporters – our work would not be possible without them.*

Mitgliederzahl: Stand 31.12.2023

Aktive Mitglieder	3
Passive Mitglieder	0
Freiwillige	6
Kinder	7
Sponsoren «Privat»	14
Sponsoren «Öffentlich»	-
Sponsoren «Industrie»	1
Sponsoren «Institutionen»	1
Spender «Privat»	14
Spender «Öffentlich»	1
Spender «Industrie»	2
Spender «Institutionen»	-

Membership: Base 31st 12.2023

Institutional members	3
Individual members	0
Volunteers	6
Children	7
Sponsors «private»	14
Sponsors «public»	-
Sponsors «Institutions»	1
Sponsors «Industry»	1
Donors «private»	14
Donors «public»	1
Donors «Industry»	2
Donors «Institutions»	-

